

LANDISNEWS

Firmenzeitung der Landis Bau AG | Nr. 9 | 2026



LANDISINTERN –
UNSER KAUFMÄNNISCHES
TEAM STELLT SICH VOR

WILLKOMMEN BEI LANDIS BAU



Der Verwaltungsrat

Peter Rust, Franz Haudenschild, Letizia Rust (Präsidentin),
Pascal Niquille und Ulrich Straub (v.l.n.r.)

Geschätzte Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitende

Mit der aktuellen LandisNews blicken wir hinter die Kulissen des «Feldparks» und stellen Ihnen unser kaufmännisches Team vor. Damit der geschäftliche Alltag auch abseits der Baustelle funktioniert, kommt unserer Verwaltung eine grosse Bedeutung zu. Für unseren Finanzchef und Leiter des kaufmännischen Teams, Patrick Kluser, liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Einsatz von KI-Tools und der Digitalisierung der kaufmännischen Arbeitsabläufe. Wie die Landis Bau die entsprechenden Prozesse digital optimiert und welche Herausforderungen uns dabei begegnen, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Verschiedene Neuigkeiten kann auch unsere Geschäftsleitung berichten. Wie zum Beispiel die Gründung unseres neuen Bürostandorts im Ägerital. Die regionale Verankerung in der Region Zug zu pflegen, gründet in unserer langjährigen Geschichte.

Aktiv engagiert haben sich auch unsere Lernenden. Mit dem Bau des Eisfeld-Bodens des «Herti Zaubers» vor der «OYM hall» haben sie ein lehrreiches Projekt realisiert. Insgesamt absolvieren 21 Lernende bei der Landis Bau eine Lehre, was einem Lernenden-Anteil von 8.6% entspricht. Wir setzen damit ein klares Zeichen für die Nachwuchsförderung im Baugewerbe.

So blicken wir mit Freude auf das Erreichte zurück und schauen mit Inspiration nach vorne. Neue Herausforderungen nehmen wir engagiert an und treiben nachhaltige Entwicklungen motiviert voran. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen auch weiterhin spannende Bauprojekte und innovative Ideen zu realisieren.

Herzlichen Dank für die sehr geschätzte Zusammenarbeit.



Die Geschäftsleitung

Patrick Kluser, Franz Aebli (CEO) und Christian Schuler (v.l.n.r.)

Letizia Rust
Präsidentin des Verwaltungsrates

Franz Aebli
Geschäftsführer

ÜBER LANDIS BAU

Neuer Standort Unterägeri

Im letzten September haben wir einen neuen Standort in Unterägeri gegründet. Wir haben ein Büro an der Zugerstrasse 46 bezogen und freuen uns, nun auch im Ägerital vertreten und erreichbar zu sein. In den letzten Jahren konnten wir in dieser Region spannende Bauten erstellen. Inspiriert von unserer 267-jährigen Geschichte ist es uns ein grosses Anliegen, die regionale Verwurzelung im Kanton Zug fortzuführen.



Neuer Landis Bau Standort an der Zugerstrasse in Unterägeri

Ein Gewinn für Bau und Umwelt

Gut gemischt ist halb gebaut: Auf der Baustelle Chama II in Cham haben wir mit dem Einsatz einer mobilen Betonmischanlage direkt vor Ort Beton produziert. Mit dem Vorteil, dass der Beton frischer, von besserer Qualität und nicht entmischt ist. Es kann flexibler und effizienter gearbeitet werden, weil spontane Betonieretappen möglich sind. Über 55 Prozent ist Recycling-Konstruktionsbeton, ein Puzzlestück für den Bauherrn zum Minergie-Eco-Zertifikat.



Mobile Betonanlage in Cham

Praxisprojekt mit Wirkung

Als Leading Partner des «Herti Zauber» haben unsere Lernenden im Oktober 2025 den Boden für das über 2'500 m² grosse Eisfeld auf dem Arenaplatz vor der «OYM hall» gebaut. Das Projekt wurde vom EVZ in Zusammenarbeit mit der Kunsteisbahn Zug AG initiiert. Während drei Wochen wurde intensiv geplant, geschraubt, vermessen und gelernt, wie Teamarbeit, Selbstorganisation und Verantwortung auf der Baustelle funktionieren. Der Rückbau erfolgte im März 2026.



Herti Zauber – ein Lehrlingsprojekt der Landis Bau





Teambesprechung

Patricia Betschart, Eliane Soland (v.l.n.r.)

LANDISINTERN – UNSER KAUFMÄNNISCHES TEAM STELLT SICH VOR

Als Bauunternehmung steht bei der Landis Bau die Arbeit auf den Baustellen im Zentrum. Damit der geschäftliche Alltag reibungslos funktioniert, kommt unserer Verwaltung genauso eine wichtige Funktion zu. So stellen wir hier unser kaufmännisches Team in den Fokus.

Unsere Verwaltung wird von unserem Finanzchef Patrick Kluser geleitet und umfasst ein Team von sechs Mitarbeitenden mit Arbeitsort im «Feldpark». Patrick Kluser beschreibt seinen Arbeitsalltag als sehr vielseitig. Er fasst sich gleichzeitig mit finanziellen, personellen, EDV-technischen und administrativen Aufgaben. Besonders wertschätzt er die offene und respektvolle Zusammenarbeit der Teams. «Der familiäre Umgang führt nicht nur zur

gemeinsamen Zielerreichung, sondern auch zu einer starken Identifikation mit dem Unternehmen» schlussfolgert Patrick Kluser. Diese positive Haltung spürt er nicht nur im «Feldpark», sondern auch bei seinen regelmässigen Baustellen-Besuchen oder Firmenanlässen.

Katrin Trüb ist unsere Leiterin Rechnungswesen und Berufsbildnerin Kaufmann/Kauffrau. Sie verantwortet zudem die kaufmännische Leitung der Landis Bau Immobilien AG sowie diverser Arbeitsgemeinschaften und Konsortien. Für Katrin Trüb ist es besonders spürbar, dass bei der Landis Bau als Familienunternehmung der Fokus auf den Mitarbeitenden und der Stabilität liegt. «Ich bin stolz, für eine Firma wie die Landis Bau zu arbeiten. Mit den Entwicklungen im Bauwesen und der

Digitalisierung bleibt es sehr spannend» blickt Katrin Trüb mit Freude nach vorne.

Tamara Balmer verantwortet als Sachbearbeiterin Rechnungswesen die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung und unterstützt den Bereich der Finanzbuchhaltung und der Immobilien. Ihr gefällt, dass sie täglich neue Kenntnisse erwerben kann und aktiv in verschiedene Projekte eingebunden wird. «Ich schätze das angenehme Klima im Büro und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird» fügt Tamara Balmer an.

Zuständig für unsere Personaladministration ist Eliane Soland. Sie schätzt besonders die Kombination aus organisatorischen und administrativen Aufgaben sowie den direkten Kontakt mit

den Mitarbeitenden. Sie beschreibt ihr Arbeitsumfeld und den Austausch im Team als spannend und inspirierend. «Alle Mitarbeitenden können ihre Ideen einbringen, wachsen und sich weiterentwickeln – für mich die perfekte Grundlage für eine gute Zusammenarbeit und nachhaltigen Erfolg» bringt es Eliane Soland auf den Punkt.

Das Sekretariat organisieren Manuela Stierli und Patricia Betschart. Sie sind die erste Anlaufstelle für verschiedenste Anliegen und sorgen im Hintergrund dafür, dass alles reibungslos funktioniert. Manuela Stierli unterstützt die Geschäftsleitung, die Spartenleiter und Bauführer in der täglichen Auftragsabwicklung. Ihr Aufgabenbereich umfasst unter anderem die Dokumentenverwaltung, die Fakturierung sowie die Mithilfe im Marketing und bei Firmenevents.

Manuela Stierli trägt mit ihrem Einsatz dazu bei, dass Projekte effizient umgesetzt werden: «Ich schätze das selbstständige Arbeiten, die enge Zusammenarbeit im Team sowie die Mischung aus kaufmännischen und technischen Aufgaben».

Patricia Betschart ist verantwortlich für den Posteingang, die Kundenanliegen und die Rechnungsprüfung. Sie ist zudem die freundliche Stimme am Empfang und am Telefon. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt im Submissionswesen. Dabei recherchiert sie geeignete Bauprojekte, eröffnet Projekte und begleitet diese bis zum Auftragserhalt. Patricia Betschart ergänzt: «Meine Aufgaben sind sehr abwechslungsreich und ich kann jederzeit auf die Hilfsbereitschaft meiner Kolleginnen und Kollegen zählen». ■



Sekretariat/Empfang
Eliane Soland, Manuela Stierli (v.l.n.r.)



Teambesprechung
Tamara Balmer, Manuela Stierli (v.l.n.r.)

INTERVIEW MIT PATRICK KLUSER



Patrick Kluser
Kaufmännischer Leiter

Patrick, Du leitest unser kaufmännisches Team. Welches sind Deine wichtigsten Aufgaben als Finanzchef eines KMU in der Baubranche?

Ich bin für die gesamte betriebswirtschaftliche Steuerung des Unternehmens mitverantwortlich. Ich stelle sicher, dass wir die Finanzen und die wirtschaftliche Entwicklung der operativen Projekte jederzeit im Blick haben. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit den Banken und das Management von Finanzierungen. Weiter verantwortete

ich das Rechnungswesen und das Reporting bzw. die transparenten Finanzzahlen als Entscheidungsgrundlage für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. In der Baubranche spielt zudem das Projektcontrolling eine zentrale Rolle. Hinzu kommen auch administrative Funktionen wie das Personalwesen.

Die Zusammenarbeit mit unserem technischen Team ist eng. Wie funktioniert diese?

Während die Spartenleiter und Bauführer die technische Umsetzung eines Projekts verantworten, darf ich diese mit meinem Team aus kaufmännischer Perspektive in verschiedenen Aufgaben unterstützen. Wir tauschen uns regelmässig aus, teilen Informationen und sprechen Herausforderungen frühzeitig an, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Begünstigt wird diese Zusammenarbeit auch durch die Nähe innerhalb des Unternehmens und durch die kurzen Entscheidungswege, die gelebt werden.

Blicken wir in die Zukunft. Wie integrieren wir «Digitales Arbeiten» und «Künstliche Intelligenz» in die kaufmännischen Arbeitsabläufe?

Ein Teil dieser Entwicklung ist bei uns bereits Realität: Erste kaufmännische Prozesse sind digitalisiert, etwa durch «Enterprise Content Management» für die Verarbeitung von Kreditorenbelegen. Wir prüfen laufend weitere digitale und KI-unterstützte Prozessoptimierungen, womit Daten aus verschiedenen Systemen zusammengeführt, dargestellt und analysiert werden können. Ein weiterer Bereich sind KI-Tools zur Unterstützung unserer Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsalltag. Hier beziehen wir unsere Mitarbeitenden frühzeitig mit ein und schulen sie umfassend. Es bleibt jedoch herausfordernd, die Vorteile der Digitalisierung und der «künstlichen Intelligenz» sinnvoll zu nutzen. Wir dürfen dabei den Faktor Mensch, die Qualität der Daten, die Stabilität der Prozesse und die Abhängigkeit von der Technologie nicht aus den Augen verlieren. ■

TIEFBAU

BAUGRUBEN, WERKLEITUNGEN UND STRASSENBAU

Provisorien ZVB + RDZ, Zug – Neue Betriebsgebäude

Für den Neubau des ZVB-Hauptstützpunkts auf dem Areal An der Aa ab 2026 werden vorab auf dem Gaswerkareal Provisorien für die ZVB und den RDZ erstellt. Die Provisorien umfassen zwei Gebäude, welche die Flotte der ZVB mit rund 80 Bussen sowie den Rettungsdienst Zug beherbergen werden sowie Aussenabstellflächen mit Elektroladeinfrastruktur für die E-Busse. Die Landis Bau AG führte sämtliche Betonarbeiten an Gebäuden und Fahrbahnen sowie die Belagsarbeiten für die E-Bus-Abstellflächen aus.

Bauherrin Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug
Auftraggeber Strüby Konzept AG, Seewen
Bauingenieur Wismer + Partner AG, Rotkreuz



Bauherr Baudepartement Stadt Zug,
WWZ Energie AG, Zug
Bauleitung & Bauingenieur Gruner AG, Zug

Sanierung Bushaltestelle Stampfi, Zug – General-Guisan-Strasse im neuen Gewand

Die General-Guisan-Strasse ist als Hauptverkehrsstrasse (HVS) klassifiziert und verbindet im Projektperimeter die Knoten Letzi-strasse und Allmendstrasse. Als Teil einer Ausnahmetransportroute gelten erhöhte Anforderungen an Breite und Höhe.

Der Sanierungsabschnitt umfasst rund 160 m mit ca. 1'600 m² Strassen- und etwa 1'000 m² Trottoirfläche. Die Linienführung und der Oberbau (Fundations-, Trag-, Binder- und Deckschicht) wurden vollständig erneuert. Die Randabschlüsse wurden ersetzt, neue Entwässerungsleitungen mit Kontroll- und Einlaufschächten erstellt sowie die Bushaltestellen mit zweischichtiger Betondecke versehen. Auch die Anlagen für Elektrizität und Strassenbeleuchtung wurden erneuert und erweitert, inklusive neuer Lichtsignalanlage mit Busbevorzugung. Dies alles erfolgte unter Verkehr im Einbahnregime.



Roberto Ruggiero
Spartenleiter Tiefbau



Alberto López
Stv. Spartenleiter Tiefbau

Vrenelsgärtli, Thalwil – Polygonale Wohngebäude



Bauherr	privat
Architekt	Igual & Guggenheim Architekten GmbH, Zürich
Bauleitung	Widmer I Partner Baurealisation AG, Zug
Bauingenieur	adali engineering gmbh, Wallisellen

Auf unserer Baustelle Vrenelsgärtli in der Gemeinde Thalwil entstehen aktuell 4 polygonale Gebäude mit insgesamt 27 modernen Geschosswohnungen inklusive unterirdischer Tiefgarage. Ein Projekt, das nicht nur architektonisch spannend ist, sondern auch bautechnisch einiges fordert.

Rund 390 Tonnen Betonstahl und 3000 m³ Ortbeton werden hier verbaut. Besonders anspruchsvoll sind die steilen Dachneigungen von bis zu 53 Grad in Ortbeton sowie die engen Platzverhältnisse für Installation und Materiallagerung. Sichtbeton-Treppenhäuser mit stehender Tafelstruktur sowie Treppen und Podeste aus Beton-elementen prägen den Charakter des Projekts. Bereichert wird die Gestaltung durch teilweise runde Fenster, für die der Schreiner speziell wiederverwendbare Schalungen hergestellt hat.



SHL Südtor, Zug – Ein Gebäude der besonderen Art

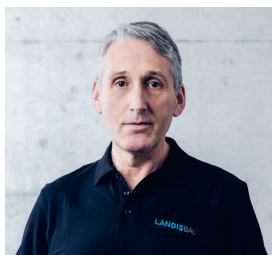
Drei abgestufte Volumen vermitteln den Baukörper gekonnt zwischen den Massstäben des kleinteiligen Wohnquartiers und der grossformatigen Industriearchitektur. Der zunächst zwei- und anschliessend viergeschossige Sockel nimmt Bezug auf die umliegende Bebauung und schafft eine städtebauliche Einbindung.

Das Fundament bilden zwei Untergeschosse, die sich teilweise im Grundwasser befinden und als Basis für die darüberliegende Hybridkonstruktion aus Stahlbeton und Stahlbau mit Betonverbund dienen.

Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsanforderungen sind die Baukörper teilweise schalltechnisch getrennt und grösstenteils stützenfrei ausgebildet.



Christian Schuler
Spartenleiter Hochbau



Hansruedi Dahinden
Stv. Spartenleiter Hochbau



Bauherr	Urban Assets Zug AG, Zug
Architekt	Penzel Valier AG, Zürich
Bauleitung	SF Baupro AG, Rothenburg
Bauingenieur	Penzel Valier AG, Zürich

UMBAU

KUNDENARBEITEN UND KOMPLEXE UMBAUTEN



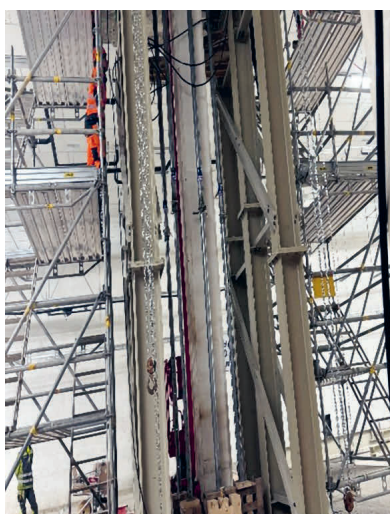
Umbau Migros Betriebszentrale, Dierikon – Automatisiertes Hochregallager

Für die Migros haben wir ein bestehendes Warenumschlaggebäude über drei Ebenen (UG/EG/OG) für den Einbau eines automatisierten Hochregallagers umgebaut. Im Zuge der Umnutzung wurden bestehende Decken und Wände vollständig zurückgebaut, Betonstützen teilweise durch Stahlstützen ersetzt sowie vorhandene Betonstützen durch zusätzliche Stahl- und Betonstützen verstärkt.

Die Bauarbeiten erfolgten unter laufendem Betrieb der Migros, weshalb die Baustelle mittels Bautrennwänden konsequent vom Betriebsbereich getrennt wurde.

Zusätzlich wurden eine 15 m hohe und 27 m lange Betontrennwand sowie diverse Kalksandsteinwände neu erstellt.

Bauherr	Genossenschaft Migros Luzern
Architekt	S+M Architekten AG, Zürich
Bauleitung	S+B Baumanagement, Steinhausen
Bauingenieur	Basler & Hofmann AG, Kriens



ZVB Bremsprüfstand, Zug – Rückbau für den Neubau



Im Rahmen des Neubaus eines Bremsprüfstands für Busse der ZVB wurde die bestehende Bodenplatte fachgerecht zurückgebaut. Die Unterfangungen der Grube erfolgten etappenweise bis auf eine Tiefe von 2.60m, um eine sichere Baugrube zu gewährleisten. Darauf aufbauend wurde die neue Bodenplatte erstellt, die als Fundament für die Stahlwanne dient. Anschliessend wurde die Stahlwanne einbetoniert und die Fahrbahn fachgerecht wiederhergestellt.

Auch dieses Projekt haben wir termingerecht realisiert und unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards erfolgreich abgeschlossen.

Bauherr	Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug
Bauleitung	Philipp Felber AG, Baar
Bauingenieur	Lukas Fritz + Partner AG, Baar



Hubert Brühlhart
Spartenleiter Umbau



Markus Trachsel
Stv. Spartenleiter Umbau

BOHREN TRENNEN

TRENNEN VON BETON UND MAUERWERK

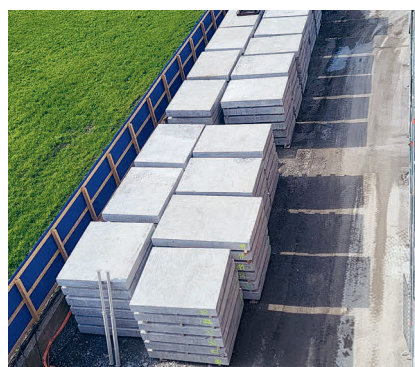
Baareratte, Baar – Beton mit zweitem Lebenszyklus

Im Rahmen des Re-Use-Projekts auf der Baustelle Baareratte durften wir gemeinsam mit dem Bauherrn Allreal ein nachhaltiges Bauvorhaben umsetzen. Das bestehende Bürogebäude der damaligen Shell wurde dabei nicht klassisch abgebrochen, sondern gezielt in einzelne Betonelemente mit Diamantwerkzeug geschnitten und selektiv zurückgebaut. Auf einer Fläche von bis zu 3000 m² pro Geschoss konnten wir über zwei Geschosse hinweg hunderte Elemente herauschneiden. Die gewonnenen Betonelemente und Pfeiler, darunter



Bauherr & Bauleitung Allreal Generalunternehmung AG, Glattpark
Auftraggeber Lötscher Tiefbau AG, Luzern
Architekt Roman Hutter Architektur GmbH, Luzern
Bauingenieur Lauber Bauingenieure AG, Luzern

Elemente mit einem Gewicht von bis zu 8,5 Tonnen, werden später vor Ort wiederverwendet. Im geplanten Neubau werden sie sichtbar integriert, unter anderem im Treppenhaus. So bleiben die Betonplatten im Kreislauf und erhalten einen neuen Lebenszyklus. Eine besondere Herausforderung war die umfangreiche Spriessung sowie die Sicherung der einzelnen Elemente und des verbleibenden Bestands. Die hohen Sicherheitsanforderungen, die mit einem solchen selektiven Rückbau verbunden sind, spielten dabei eine zentrale Rolle.



Fetija Burekovic
Bauführer Bohren Trennen

INGENIEURBAU

INFRASTRUKTURBAU UND GESAMTLÖSUNGEN



Roberto Ruggiero
Spartenleiter Ingenieurbau



André Hartmann
Stv. Spartenleiter Ingenieurbau

Energiezentrale Steinhausen – Neubau einer Energiezentrale

Die moderne Holzschnitzelfeuerung bildet das Herzstück des Wärmeverbunds Steinhausen. Das Gebäude weist eine Grundfläche von 26 m × 60 m auf. In der Schnitzelgrube sowie im Wärmespeicherraum beträgt die Raumhöhe rund 20 m.

Das Gebäude umfasst einen Techniktrakt, ein Schnitzelsilo, Kratzkettenförderer, einen Kesselraum sowie drei grosse Speicher. Das Dach wurde in Stahlbauweise ausgeführt.

Insgesamt wurden rund 3'000 m³ Beton verbaut.

Bauherr WWZ Energie AG, Zug
Architekt BSS Architekten AG, Schwyz
Bauleitung & Bauingenieur CES Bauingenieure AG, Seewen

FASSADE

MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN

Feldpark, Hochdorf – Fassade mit horizontalem Kammputz



Bauherr & Bauleitung Allplan AG, Baar
Architekt Architekturbüro Eichenberger AG, Hochdorf

Bei diesem Projekt wurde die Fassadenfläche mit einem horizontal ausgeführten Kammputz gestaltet. Die regelmässigen, horizontal verlaufenden Strukturen verleihen der Fassade eine klare Linienführung und betonen die Länge des Baukörpers. Der strukturierte Kammputz wird gezielt durch glatt ausgeführte Putzflächen unterbrochen. Diese ruhigen Flächen schaffen einen spannenden Kontrast zur strukturierten Oberfläche und sorgen für eine harmonische Gliederung der Fassade.

Durch das Zusammenspiel von horizontalem Kammputz und den Glattputzflächen entsteht eine moderne und handwerklich präzise Fassadengestaltung, die der Architektur des Gebäudes eine lebendige und hochwertige Wirkung verleiht.



Ersatzneubau, Küsnacht – Fassaden- gestaltung mit Glasfaserbetonelementen

Die Fassade wurde mit hochwertigen und langlebigen Materialien realisiert. Die Fensteröffnungen sind mit vorgefertigten Glasfaserbetongewänden eingefasst, welche eine klare architektonische Struktur schaffen und die Fenster optisch präzise hervorheben.

Die Hauptfassade erhielt einen Deckputz mit 2 mm Körnung in Besenstrichstruktur. Diese Ausführung verleiht der Oberfläche eine feine, lebendige Textur und sorgt gleichzeitig für ein ruhiges und gleichmässiges Gesamtbild.

Das Sockelgeschoss wurde mit einem Kammputz ausgeführt, wodurch eine robuste und optisch klar abgesetzte Basis entsteht. Den unteren Abschluss bildet ein Sockel aus Glasfaserbeton, der die Fassade zusätzlich schützt und den Übergang zum Boden dauerhaft und sauber ausbildet.

Durch die Kombination aus strukturierten Putzoberflächen und Glasfaserbetonelementen entsteht eine moderne und langlebige Fassadengestaltung.



Toni Garcia
Spartenleiter Fassade



Vielfältige Möglichkeiten – Moderne Fassadengestaltung

Moderne Fassadensysteme eröffnen Bauherrschaften und Planenden heute eine breite Palette an gestalterischen Optionen. Materialien wie Klinker, Keramik, Natur- und Kunststein oder auch Glasmosaik ermöglichen individuelle Lösungen für Neubauten ebenso wie für Sanierungen. Neben der optischen Wirkung überzeugen diese Systeme auch durch ihre Langlebigkeit.

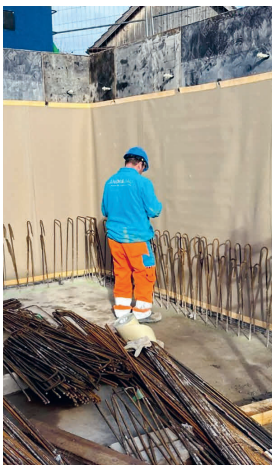
Entscheidend für die Qualität einer Fassade ist jedoch nicht nur das gewählte Material, sondern auch die fachgerechte Ausführung. Damit Beläge ihre gewünschten Eigenschaften dauerhaft entfalten können, müssen die Rahmenbedingungen bei der Verarbeitung

stimmen. So sollte die Temperatur während der Verlegung sowie in der anschließenden Austrocknungsphase nicht unter +5 °C fallen. Konstante klimatische Verhältnisse tragen dazu bei, dass der mineralische Fugenmörtel optimal abbinden kann. Fachleute empfehlen, während der gesamten Verarbeitungszeit eine Temperatur von über +10 °C einzuhalten, um ein einheitliches und dauerhaftes Erscheinungsbild zu gewährleisten.

Für weiterführende Informationen zur Planung und Ausführung stehen wir gerne zur Verfügung.

BAUTENSCHUTZ

SCHUTZ UND WERTERHALTUNG VON BAUWERKEN



Unterterrainabdichtung – Diverse Baustellen

Im letzten Jahr durften wir für unsere treue Kundschaft viele Unterterrainabdichtungen ausführen. Nachdem wir von der Bauherrschaft die unterzeichnete Nutzungsvereinbarung erhalten, starten wir mit der Planung des Abdichtungskonzepts. Zusätzlich sprechen wir uns im Vorfeld mit den Planern der Nebenunternehmer ab, damit auch von ihrer Seite das Abdichtungskonzept eingehalten wird. An der Startsituation werden die letzten Schnittstellen bereinigt und unser Polier betreffend Ausführung und Koordination unterrichtet. Einer erfolgreichen Ausführung steht so nichts mehr im Weg.

Eine gute Planung und Kommunikation ist der Schlüssel einer erfolgreichen Abdichtung.



Daniel Gomez
Bauführer Bautenschutz

Fun Facts verbautes Material 2025:	Betonverbundfolie
SikaProof Betonverbundfolie:	4'440 m ²
Sikadur Combiflex CF Kleber:	4'650 kg

MITARBEITENDE IM ZENTRUM

Landis Bau Jubilare – 480 Jahre Firmentreue und Erfahrung

Im Restaurant «Quadra Lago Eldora Roche» der Roche Diagnostics AG in Rotkreuz haben wir im September unseren Betriebsabend gefeiert. Highlight des Abends war die Show-Einlage der Künstlerin Corinne Sutter mit Live-Kunstwerk und Karikaturen. Traditionsgemäss haben wir auch unsere 28 Jubilare mit insgesamt 480 Jahren Firmentreue geehrt und gefeiert. Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich und danken ihnen für ihr jahrzehntelanges Engagement. An Anlässen wie diesen ist unsere Landis-Kultur besonders spürbar.



SKI-WEEKEND IN AROSA

Bei strahlend blauem Himmel und bester Stimmung verbrachten 32 Mitarbeitende anfangs März ein Ski-Weekend in Arosa. Die Skifahrerinnen und Skifahrer genossen die perfekten Bedingungen auf den Pisten. Wer ohne Ski unterwegs war, erkundete die winterliche Bergwelt beim Winterwandern oder Schlitteln. Auch neben der Piste kam das gesellige Miteinander nicht zu kurz.



Landis Bau Lernende – Willkommen im Team

Acht engagierte Nachwuchskräfte haben im August 2025 ihre Lehre bei der Landis Bau gestartet. Wir wünschen unseren Lernenden viel Freude und Erfolg auf ihrem beruflichen Weg. Unseren Berufsnachwuchs zu fördern ist für uns eine wertvolle Investition in die Zukunft.



v.l.n.r. **Thomas Bolliger** (Berufsbildner)

Capljak Kristian (Baupraktiker EBA), **Stähli Leandro** (Strassenbauer EFZ), **Corleoni Santino** (Maurer EFZ), **Khalif Adam Abdisalim** (Strassenbaupraktiker EBA), **Qasemi Mohammad Zaman** (Strassenbaupraktiker EBA), **Gübeli Sandro Evan** (Maurer EFZ), **Guzman Rodriguez Frandiely** (Baupraktiker EBA), **Wirth Léon Maxime** (Maurer EFZ)

Landis Bau AG: Feldpark 2, 6302 Zug, Telefon 041 729 19 19

Impressum Landis News, Firmenzeitung der Landis Bau AG | **Herausgeber** Landis Bau AG | **Konzept und Redaktion** Letizia Rust | **Gestaltung** here we are, Baar | **Fotografie** AVP Media-Design, Cham | **Druck** Kalt Medien AG, Zug